

des MA. Tü 1986, passim; **E. Feistner:** *Histor. Typologie der dt. Hll.-Legende des MA v. der Mitte des 12. Jh. bis z. Reformation.* Wi 1995, 236–249. WERNER WILLIAMS-KRAPP

Märterbuch. Das M. ist ein ursprünglich 103 kalendarisch angeordnete /Legenden umfassendes ober-dt. Verslegendar aus der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Erhalten sind 28450 Verse, wobei die Legenden v. z. T. sehr unterschiedl. Länge sind (zw. 32 u. 902 Versen). Das Werk enthält keinesweg nur *passiones*, wie der Titel nahelegt, sondern bietet Legenden zu Marien-, Kreuz- u. Hll.-Festen sowie eine Marienklage. Hauptquelle v. 77 Legenden ist eine Slg. lat. Kurzlegenden, die im M. geradezu in Verse übersetzt werden. Auftraggeberin war eine nicht näher identifizierbare Gfn. v. Rosenberg, wobei die frühe Überl. eher für das im Südböhmisch-Österreichischen beheimatete Geschlecht der Rosenberger spricht. Das Werk fand in Prosa-Form Eingang in das bedeutendste dt. Legendar des MA: *Der Heiligen Leben*.

Lit.: Das Märtyrerbuch, hg. v. **E. Gierach.** B 1928; **VerfLex**² 1, 1093ff.; **W. Williams-Krapp:** Die dt. u. niederländ. Legendare